
Presseinformation Nr. 94

22. Januar 2008

OTTO:
Keine Gebührenerhöhung ohne strukturelle Reformen

BERLIN. Zur Gebühren-Empfehlung der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) erklärt der Medienexperte der FDP-Bundestagsfraktion Hans-Joachim OTTO:

Erneut bahnt sich eine Erhöhung der Rundfunkgebühren an, ohne dass die drängenden strukturellen Probleme des dualen Rundfunksystems angegangen werden.

Noch immer gibt es keinen präzisen Funktionsauftrag für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk, der transparent macht, was genau die Anstalten mit dem Geld überhaupt leisten sollen und was nicht. Auch das völlig veraltete, unfaire und undurchschaubare Gebührensystem wird nicht reformiert. Statt dessen steigt die scheinbar automatische Gebührenspirale weiter an.

Ich fordere die Ministerpräsidenten der Bundesländer auf, die notwendigen Reformen am dualen Rundfunksystem einzuleiten. Andernfalls sind die ständigen Gebührenerhöhungen den Bürgern nicht zuzumuten und der Öffentlichkeit nicht vermittelbar.

Auch die Landesparlamente sind dringend aufgerufen, strukturelle Reformen am dualen Rundfunksystem durchzusetzen, bevor sie erneute Mehrbelastungen für die Bürger beschließen. Ansonsten droht dem Ansehen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ein dauerhafter Schaden.

Verantwortlich:
**DR. CHRISTOPH
STEEGMANS**

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de